

26. März 2013

Santiago de Cuba - Bayamo

Heute Morgen haben wir unseren Mietwagen abholen können, einen kleinen Seat, in dem wir aber genügend Platz haben. Die Übergabe klappte bestens und war sehr professionell. Sogar die Kosten für die zusätzlichen Fahrer, die Versicherungen und das Depot waren tiefer als angenommen.

So starten wir also bestens gelaunt mit unserem Wagen in Richtung Bayamo. Die Strassen sind nicht besonders gut beschildert, aber mit der uns abgegebenen Strassenkarte und unserem Kartenmaterial sind wir im Moment bestens gerüstet. Nach einem kleinen Umweg, welcher uns zurück nach Santiago de Cuba führt, haben wir den Weg dann aber doch gefunden. Zuerst geht es ein Stück über die Autobahn. Dass sich auf der Autobahn Fahrradfahrer bewegen, sich Fussgänger tummeln oder Esel- und Ochsespanne geführt werden, ist hier in Kuba ganz normal. Schnell fahren kann man eh nicht, da man immer wieder mit einem grösseren Loch in der Fahrbahn rechnen muss. Für den Anfang geht es heute aber ganz gut. Nach Ende des Autobahnstückes wandelt sich die Strasse in eine Überlandstrasse, Calle Carretera (CC) genannt. Ein kurzes Wegstück ist der Belag wirklich ganz schlecht und lässt uns maximal mit etwa 40 bis 50 km/h fahren. Macht nichts, wir haben ja Zeit. Den Rest der Strecke können wir aber auf mehr oder weniger ordentlichen Strassen bewältigen. Wie es sein muss, legen wir auf der schönen Strecke zwischendurch einen Fotohalt ein oder halten mal kurz an, um uns an einem „Strassenkaffee“ mit Getränken zu erfrischen. Nun, ein Strassenkaffee war das ja eigentlich nicht, hmm, man muss es eben selber sehen.

Um halb zwei Uhr nachmittags kommen wir in Bayamo an und können ohne Probleme im Hotel Villa Bayamo einchecken. Das Haus strahlt nicht mehr im ersten Glanz, aber für eine Nacht genügt es völlig. Als erstes heisst es nun mal ab zum Pool, eine kurze Runde drehen und dann ein kühles Cerveza und einen feinen Ron mit Cola geniessen. Abends wollen wir die Stadt aufsuchen und gucken, was es dort alles zu sehen gibt. Irgendwo haben wir in einem Reiseführer gelesen, dass es hier auch ein Casa de la Trova gibt. Ich bin ja gespannt.

Nach der „Gespanntseinrunde“ nun das Resümee: wir konnten mit einem Taxi vom Hotel, welches sich ein wenig ausserhalb Bayamo befindet, in das Centro Historico fahren lassen. Das Nachtessen war fein, aber überteuert. Musik und tanzende und fröhliche Leute haben wir nicht gesehen und ein Taxi für den Heimweg haben wir auch nicht mehr gefunden. So haben wir einen längeren Spaziergang zurück zum Hotel gemacht und sind manch dunklen Gestalten begegnet. Vielleicht waren wir einfach am falschen Ort? Morgen wird es aber bestimmt wieder anders. Das Ziel heisst Florida und lässt doch schon einiges erhoffen.